

Was ist eigentlich der Himmel? 4

Alles wird gut

Einsteigen // Spiel

Faire Verteilung

- > 1 Beutel Gummibärchen, Schokolinsen o. ä. je 10 Kinder (alternativ: Knöpfe, Pailletten, Büroklammern o. a.)
- > 3 Schüsseln
- > 1 Würfel (evtl. Riesenschaumstoffwürfel)
- > evtl. 1 Paravent

Die Kinder werden in zwei Gruppen aufgeteilt. In einiger Entfernung, eventuell hinter einem Paravent, steht eine große Schüssel mit Gummibärchen, Schokolinsen o. ä. auf einem Tisch, außerdem zwei umgedrehte Schüsseln mit Beschriftung „Gruppe 1“ und „Gruppe 2“. Durch Würfeln können die Kinder nun abwechselnd Gummibärchen ergattern – und entscheiden selbst, ob sie alle Gummibärchen selbst behalten oder der anderen Gruppe etwas abgeben.

Regeln

- > Würfel-Augen 1+2: 1 Gummibärchen
- > Würfel-Augen 3+4: 2 Gummibärchen
- > Würfel-Augen 5+6: 3 Gummibärchen

Das erste Kind der Gruppe 1 würfelt, läuft zu den Schüsseln, nimmt die erwürfelte Anzahl Gummibärchen und legt sie unter die eigene Gruppenschüssel und/oder unter die Gruppenschüssel der anderen Gruppe.

Beispiel:

Das Kind würfelt eine 5 und kann nun entscheiden, ob es ...

- > ... 3 Gummibärchen in die eigene Schüssel legt.
- > ... 2 in die eigene und 1 in die andere Schüssel legt.
- > ... 1 in die eigene und 2 in die andere Schüssel legt.
- > ... 3 in die andere Schüssel legt.

Anschließend ist das nächste Kind dran.

Die Verteilung erfolgt heimlich, die Kinder werden nicht kontrolliert. Es könnte also auch sein, dass Kinder die Schüsseln hochheben, um zu checken, wer wie viele Gummibärchen hat, dass sie heimlich welche umverteilen oder sich welche in den Mund stecken.

Erst zum Ende des Spiels werden die ergatterten Schätze für alle sichtbar offengelegt – und es zeigt sich, wie fair die Kinder bei der Verteilung waren. Im Anschluss können die Erfahrungen des Spiels reflektiert werden:

- > *Haben beide Gruppen gleich viel bekommen? Warum (nicht)?*
- > *Wie findet ihr das Ergebnis? Ist das fair?*

Bei ungleicher Verteilung:

- > *Was denkt ihr – welche Gruppe hat mehr an sich als an die andere Gruppe gedacht?*
- > *Wie hätte man spielen müssen, damit am Ende alle was abbekommen?*

Die Mitarbeitenden sollten während der Reflexion darauf achten, dass das Ganze nicht in Schuldzuweisungen oder Streit ausartet.

Variante // Wer das Spiel realistischer gestalten will (mit älteren Kindern), kann eine „reiche“ und eine „arme“ Gruppe einteilen. Die Herausforderung: Am Ende des Spiels sollen auch die „Armen“ gut versorgt sein.

Die Reichen	Die Armen
Würfel-Augen 1+2: 2 Gummibärchen	Würfel-Augen 1+2: 1 Gummibärchen
Würfel-Augen 3+4: 4 Gummibärchen	Würfel-Augen 3+4: 2 Gummibärchen
Würfel-Augen 5+6: 6 Gummibärchen	Würfel-Augen 5+6: 3 Gummibärchen